

2015 0707

## **(19)SCHWARZER BALKEN KELKHEIM-MITTE K-Bf. - KELKHEIM-MÜNSTER K-Bf.**

### **(19).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Schwarzer Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 8. 1990

Letzte Inspektion: 2015 07

Länge: km 5.3; 12.91: km 5.2; 3. 93: km 5.1; 4. 93: auf die Länge von 3. 93 umgerechnet; 7. 95: km 5.11; 4. 98: km 5.08; 5. 00: km 5.14; 6. 02: km 5.03; 6. 2004: km 5.12; 2006-07: km 5.12; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-05: km 5.06; 2011-03: km 5.03; 2015 07: km 5.08.

## **LANDKARTEN**

### **Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit 2014 keine Wanderkarten mehr heraus**

#### 0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

#### A. Maßstab 1 : 50000

- A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 bis km 5.1 (Ende)
- A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 5.1 (Ende)
- A.3 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 5.1 (Ende)
- A.4 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 5.1 (Ende)

#### B. Maßstab 1 : 25 000

- B.1 Topographische Freizeitkarte Taunus 3, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 1 : 25 000, 2. Auflage 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 2 (Höhe, (26)BGL)

## **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

2009-02: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

## WEGEBESCHREIBUNG

### (19).01 BAHNHOF KELKHEIM - (17)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 0.00 am Nordausgang des Bahnhofs Kelkheim am Bahnhofsg grill geradeaus los, vorbei am Restaurant Bauernschänke, das rechts ist, mit unserer Bahnstraße 33 - 37 bis zur Hauptstraße bei km 0.04, die auch Bahnstraße heißt,

hier **links** über die **Bahn** bei km 0.05

und ab km 0.06 dann mit rechtwinkligem **Linksbogen** in die Altkönigstraße, die wir bei km 0.07 mit dem Bogen erreicht haben, links ist eine Telefonzelle, hier leicht abwärts. Hier ist auch die erste Markierung bei km 0.07, dann halten wir uns allmählich auf die rechte Seite der Altkönigstraße, von der die Falkensteiner Straße bei km 0.14 rechts abgeht, wir weiter abwärts bis km 0.20 zum leichten Linksbogen der Altkönigstraße in die **Senke**, aus der die Gundelhardtstraße rechts aufwärts abzweigt,

wir gehen hier **rechts** aufwärts mit der Gundelhardtstraße, Richtung Sportanlage Taunusblick Varta und Hof Gimbach. Bei km 0.27 geht dann die Gundelhardtstraße halblinks weiter steil aufwärts Richtung Sportanlage Taunusblick und Varta 750 m.

Wir biegen bei km 0.27 weniger steil **rechts** in den Gimbacher Weg ab, bei km 0.44 ist ein rotes Sandstein-Kreuz links, bei km 0.54 zweigt ein namenloser Asphaltweg halbrechts ab, bei km 0.56 sind wir auf einer Zwischenhöhe, An den Römergärten geht links aufwärts weg, wir etwa eben, nur ganz leicht aufwärts. Dann führt der Atriumweg links aufwärts, bei km 0.70 geht Liviushof oder Liviusweg nach links, dann der Senatorenweg links aufwärts bei km 0.74, bei km 0.80 der Patrizierhof links aufwärts, der Constantinweg links aufwärts bei km 0.84, Am Forum 3 - 1 links aufwärts bei km 0.90, von dort an gehen wir kräftiger aufwärts und mit Linksbogen. Bei km 1.02 sind wir auf einer **Höhe** und in einem Rechtsbogen, gehen leicht abwärts, bei km 1.05 an einer Barriere vorbei und über einen **Querbach** bei km 1.06, danach aufwärts, vor den Gebüschrand bei km 1.08, und jetzt sind wir im Freien

mit wunderschönem Blick nach rechts auf den Hochtaunus und halbrechts vorn auf den Gimbacher Hof.

Bei km 1.22 Zaun beginnt ein rechts, sehr schöner Blick

nach dem Umdrehen zurück auf Kelkheim, dahinter Hornau und das Braubachtal davor, halblinks oben auf der Höhe die KVB und das Gelände des ehemaligen Gewerkschafts-Hochhaus in Königstein (und seit 2006 der Sendemast der Stadt Bad Soden), das seit 2004 mit Einfamilienhäusern dicht bebaut ist, dann links der Altkönig, darunter Burgberg Königstein, rechts davon die Südtile von Königstein, nach links dann Romberg, Großer Feldberg, Kleiner Feldberg, Steinkopf.

Wir gehen weiter aufwärts am Zaun entlang und sehen dann bei km 1.26 das Schild des TAU-NUSKLUBS Wanderwege hinter dem Querweg vor uns. Es zeigt mit unserem Wanderweg (19)-SCHWARZER BALKEN

zurück Bahnhof Kelkheim 1.4 km  
rechts und dann links aufwärts zum Wanderweg GELBER BALKEN Hofheim - Eppstein 1 km,  
darüber ROTER BALKEN links Gasthaus Gundelhardt Lorsbach 1 km, Gasthaus Viehweide 3 km, Bahnhof Hofheim 6 km,  
rechts GELBER BALKEN Bürgerhaus Fischbach 3 km,

links Gasthof Gundelhardt 1 km, Bahnhof Hofh. über Meisterturm 5 km,  
rechts Staufen 451 m 2 km, Bahnhof Eppstein 6 km.

Hier quert der Wanderweg (17)ROTER BALKEN.

(19).02 (17)ROTER BALKEN - (17)ROTER BALKEN

Wir biegen bei km 1.26 bei Höhe 241 m **rechts** ab auf den Gimbacher Hof zu, kommen bei km 1.26 über die **Höhe**, wo der Asphalt endet, dann steht links eine Telefonzelle bei km 1.29, und ein Weg quert hinter ihr von links hinten oben nach rechts in das Gebäude des Gimbacher Hofes. Der Wanderweg (17)ROTER BALKEN führt hier geradeaus weiter.

(19).03 (17)ROTER BALKEN - (26)GELBER BALKEN

Wir biegen bei km 1.29 **halblinks** aufwärts auf den Spielplatz ab und gehen bis an die Ecke des Zauns links bei km 1.32,

hier wieder **halblinks** aufwärts, bei km 1.34 ist auch rechts Zaun, wir gehen jetzt auf 2 m breitem Weg zwischen den Zäunen aufwärts, links von einem Tal, das Ende beider Zäune erreichen wir bei km 1.43, wo wir mit Links-Rechts-Bogen kräftiger aufwärts in den Wald gehen, bei km 1.47 über ein **Bachbett** der Wege-Entwässerung, dann steil die Böschung hinauf bis km 1.48

und hier **halbrechts** aufwärts, links vom Weg ist der Bach, den wir vorher überquert hatten, 80 m rechts unten der Talgrund. Bei km 1.62 überqueren wir einen breiten Querweg von rechts vorn unten nach links hinten oben, wir gehen diagonal über den breiten Weg hinweg, steil aufwärts weiter, bei km 1.67 überqueren wir dann das **Bächlein** nach rechts, das selbst nach Monaten extremer Trockenheit noch Wasser führt, wir gehen rechts von einem Tälchen aufwärts, auf der Böschung bis km 1.70, dann im Graben oder weiter rechts davon aufwärts, wir bleiben insgesamt rechts auf der Böschung, müssen in dem Tälchen bleiben. Über einen breiten Querweg gehen wir bei km 1.82, der von rechts hinten oben nach links hinten oben verläuft, geradeaus weiter aufwärts, ununterbrochen steil aufwärts bis km 1.99, wo links eine Sitzgruppe ist, vor der noch der Wurzelstock einer großen Buche steht, aufwärts bis zum breiten Querweg bei km 2.00, auf dem der Wanderweg (26)GELBER BALKEN quert.

(19).04 (26)GELBER BALKEN - (26)GELBER BALKEN

Bei km 2.00 und Höhe 336 m gehen wir **links** mit dem breiten Weg mit dem Wanderweg (26)GELBER BALKEN bis auf die nächste Kreuzung bei km 2.01, wo ein breiter Weg von rechts hinten einmündet.

Hier biegen bei km 2.01 biegen wir wieder rechtwinklig **links** abwärts ab auf breitem Wege und gehen abwärts oberhalb des Tales, an dem wir aufgestiegen sind. Eine Wegeverbreiterung links dauert dann bis km 2.13, dann kommt der Wald auch links an unseren Weg heran. Windbruch war 1990 danach links ab km 2.23,

der herrlichen Blick nach links abwärts auf Kelkheim und den Hochtaunus freigibt, den es früher von hier nicht gab, den Blick, für etwa 30 m.

Links fällt noch das Tal ab, in dem wir aufgestiegen sind, mit Rechtsbogen gehen wir ab km 2.34, aus dem bei km 2.35 ein alter Pfad halbrechts aufwärts abzweigt. Danach ist links wieder schönen Blick halblinks abwärts nach vorn auf Kelkheim und die Main-Ebene und zurück auf den Hochtaunus.

Bei km 2.58 kommt ein breiter Weg von links hinten unten nach halbrechts vorn oben, auf dessen halbrechtem Ast der Wanderweg (26)GELBER BALKEN kommt.

#### (19).05 (26)GELBER BALKEN - (17)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 2.58 **geradeaus** weiter abwärts diagonal über den Querweg, auf dem der Wanderweg (26)GELBER BALKEN von rechts vorn oben kommt, gehen dann abwärts mit den Bögen des breiten Weges, über einen nächsten breiten Weg von links hinten unten bei km 2.64 und vorbei an einem Pfad halbrechts aufwärts, der Hang fällt links steil ab und ein Tälchen nach links. Dann sperrt eine Barriere bei km 3.02 den Weg, nach der wir noch geradeaus abwärts bis auf die Asphaltstraße bei km 3.05 und Höhe 267 m. Hier quert der Wanderweg (17)ROTER BALKEN.

#### (19).06 (17)ROTER BALKEN - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 3.05 für wenige Meter **links** ab, kommen dann an einem Wegekrenz vorbei bei km 3.05, das zeigt

zurück Gundelhardt Staufen Kaisertempel Eppstein  
rechts Fußweg zum Schwimmbad.

Danach gehen wir nach km 3.05 noch ein Stück weiter geradeaus mit dem Wanderweg (19)-SCHWARZER BALKEN bis km 3.06,

dann **rechts** abwärts an einer Sitzgruppe vorbei auf einen Asphalt-Fußweg, die Sitzgruppe erstreckt sich bis km 3.07, jetzt mit den Bögen des 1,50 m breiten Asphalt-Pfads abwärts, erste Häuser von Kelkheim Münster beginnen ab km 3.23 links, einen Asphalt-Querweg von links, als Erdweg nach rechts, überschreiten wir bei km 3.28 geradeaus. 10 m links sind Zäune von den Häusern von Münster, ab km 3.52 springen die Häuser zurück, links ist Wiese, dann kommt ein gleicher Weg von links hinten oben bei km 3.55,

wir gehen **halbrechts** leicht aufwärts, über eine **Höhe** weg bei km 3.60, vorbei an einem Pfad nach halblinks bei km 3.61, dann gehen wir geradeaus aufwärts

und bei km 3.63 müssen wir **halblinks** abbiegen, bei km 3.78 kommt ein breiter Querweg von rechts oben nach links unten zu einer Stein-Pyramide, die wohl der Schacht eines Wasserwerks ist, dort sind auch 5 Deckel von Wasserbehältern. Wir bleiben auf unserem Weg etwa 10 m rechts oberhalb von einem anderen, und gehen geradeaus abwärts, bei km 3.84 geht unser kleiner Pfad oberhalb weiter und einer halblinks zu dem breiteren Weg, wir weiter geradeaus. Links unten sind Tennisplätze zu sehen und zu hören. Bei km 3.91 quert ein Pfad, bei km 3.93 steht ein Wasserwerk 1926 rechts,

hier gehen wir **halblinks** abwärts auf den breiten Weg

und bei km 3.95 **halbrechts** in ihn, bei km 3.96 führt dann ein Pfad halblinks abwärts zu einer Treppe, wir gehen mit **Rechtsbogen** über den nächsten Querpfad bei km 3.98, und bei km 4.01 kommt der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT entgegen und biegt rechts aufwärts ab.

#### (19).07 (22)SCHWARZER PUNKT - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 4.01 **geradeaus** weiter abwärts bis auf die **Asphaltstraße**, die Lorsbacher Straße bei km 4.03 gegenüber vom Parkplatz, Höhe 223 m,

**links** abwärts, ein Parkplatz ist rechts bei km 4.06, die Gaststätte Turnhalle rechts bei km 4.09, die Jahnstraße zweigt rechts bei km 4.22 ab,

auf der Jahnstraße geht es zum Städt. Betriebshof und Reitplatz, zurück ging es zum etwa 2006 abgerissenen Hallen-Freibad.

Wir gehen **geradeaus** abwärts, vorbei an Am Fliedergarten nach rechts bei km 4.31, bis vor die Ampel und die Münsterer Straße links und die Johann-Strauß-Straße rechts bei km 4.33. Danach überqueren wir die Straße bei km 4.35, weiter abwärts bis an den Weg vor der Bahn bei km 4.50,

#### (19).08 (22)SCHWARZER PUNKT - BAHNHOF KELKHEIM-MÜNSTER/(18)R

Hier bei km 4.50 gehen wir **halbrechts** ab, fort vom Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT, an der Barriere vorbei bei km 4.51 mit leichtem Linksbogen, Am Rosengarten geht rechts weg bei km 4.55, während wir weiter leicht abwärts mit dem Sendelbacher Weg bis km 4.60 gehen, dann mit leichtem Rechtsbogen leicht aufwärts bis km 4.63,

dann **links** ab auf einen 3 m breiten Fußweg mit Verbundpflaster und mit seinem Halbrechtsknick bei km 4.67, ab km 4.70 auf Asphalt und über einen Wendehammer, rechts ist Haus Nr. 33, wir gehen stärker abwärts, ein Umspann-Häuschen ist rechts mit der Aufschrift Nonnbornstraße bei km 4.86, dann kommt eine Straße von rechts oben bei km 4.86

und bei km 4.87 biegen wir **links** ab und gehen über die **Bahn**,

nach ihr **rechts** ab bei km 4.87, dann abwärts bis km 4.87 auf Pflaster, danach auf Erd-Kiesweg parallel zur Bahn, ein Pfosten steht links mit Markierung bei km 4.96,

bei km 5.00 gehen wir **rechts** die Treppe aufwärts auf den Bahnsteig des **Bahnhofs Münster** bis km 5.01,

dort **links** ab, bis km 5.09 an das 2002 erneuerte **Wartehäuschen**. Die Straße parallel zur Bahn heißt Zeilsheimer Straße, links unterhalb ist eine Telefonzelle, links unten auf der Kreuzung ist die Volksbank, die Straße abwärts an ihr vorbei heißt Flörsheimer Straße. Hier endet unser Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN. Von vorn kommt der Wanderweg (18)RAHMEN.

**Zuständiger Zweigverein:**

---

von	bis	Verein	Markierer
km 0 Kelkheim-Mitte Bahnstr. - Altkönigstr.	km 5.1 Kelkheim-Münster War- tehäuschen	Höchst	Bötterling